



EINLADUNG
zum kartographischen Kolloquium

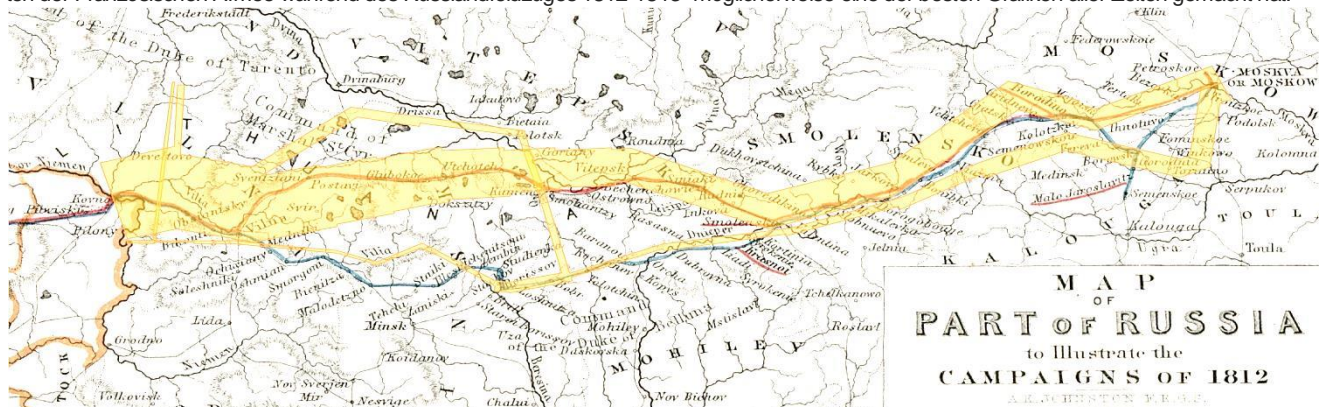
Prof. Dr. Menno-Jan Kraak

Department of Geoinformation Processing
Faculty of Geoinformation Science and Earth Observation
Universität Twente, Enschede (Niederlande)

Vizepräsident der International Cartographic Association

**Lernen von Charles Joseph Minard:
Neue Wege zur Abbildung von Zeit**

Im Jahr 1983 behauptete Edward Tufte, dass J. Minard im Jahr 1869 mit der berühmten „Figurativen Karte der fortlaufenden Verluste von Soldaten der Französischen Armee während des Russlandfeldzuges 1812-1813“ möglicherweise eine der besten Grafiken aller Zeiten gemacht hat.



Ist es möglich, diese Karte zu verbessern?

Nach der Rekonstruktion des Datensatzes, auf dem Minards Karte basiert, werden moderne Verfahren zur Geovisualisierung eingesetzt, die zu einer breiten Vielfalt von Alternativen führen. Dazu gehören verschiedenen Ausführungen zum Verlauf des Feldzuges, dreidimensionale Darstellungen von Zeit, Raum und Attributen, Animationen und interaktive explorative dedizierte Umgebungen.

In diesem Beitrag wird diskutiert, inwieweit diese Alternativen die Geschichte vom russischen Feldzug Napoleons wirklich besser erzählen. Wie zu erwarten, kommt es für die Wahl einer bestimmten Darstellung auf den Kontext und auf die expliziten Fragen an. Zusätzlich werden einige erste Ideen zur strukturellen Analyse temporaler Daten für die Abbildung von Zeit vorgestellt.

Ort: Staatsbibliothek zu Berlin, Simon-Bolivar-Saal
Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin

Zeit: Donnerstag, 16. Januar 2014, 17 Uhr s.t.

Im Anschluss an das Kolloquium laden wir dort zu unserem nunmehr schon traditionellen **Neujahrsempfang** ein.

Gäste sind herzlich willkommen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir bis zum 9.1.2014 um kurzen Hinweis bei Teilnahme.